

Curriculum (Lehrplan) Freies Gymnasium Bern, gymnasialer Lehrgang ab 2017

GEOGRAFIE (ERGÄNZUNGSFACH) **GROBZIELE UND INHALTE**

Allgemeine Bemerkung: Grundlage für das Curriculum ist der [Lehrplan 17 für den gymnasialen Bildungsgang](#) des Kantons Bern. Die darin enthaltenen [Einleitung und Grundlagen](#) sind für die Privatschulen verbindlich. Hingegen sind die privaten Anbieter frei in der Organisation der Grobziele und Inhalte.

Die hier aufgeführten Grobziele und Inhalte gelten für das Freie Gymnasium Bern.

Für die in jedem kantonalen Fachlehrplan wiederkehrenden Kapitel „Allgemeine Bildungsziele, Richtziele, fachdidaktische Grundsätze, Methoden- und Medienkompetenzen, Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“ verweisen wir auf den jeweiligen Lehrplan.

Kantonaler Fachlehrplan Ergänzungsfach [Geografie](#)

Sekunda und Prima (GYM3 und GYM4)

Aus den folgenden drei Bereichen ist je mindestens ein Inhalt zu bearbeiten:

Grobziele

Inhalte

Bereich 1: Schwerpunkt Physische Geographie

Die Schülerinnen und Schüler

- erfassen und beurteilen Naturereignisse (geologische, hydrologische, meteorologische) und können deren Entstehung erklären;
- erkennen und beurteilen Naturgefahren und Risiken vor dem Hintergrund der Vulnerabilität;
- analysieren an Fallbeispielen, wie der Mensch mit Naturgefahren umgeht (Monitoring, Präventionsmassnahmen, Katastrophenbewältigung).

Naturgefahren

Die Schülerinnen und Schüler

- erkennen die Bedeutung des Wassers als Ressource und formulieren Strategien zur nachhaltigen Wassernutzung;
- untersuchen Konflikte zwischen dem natürlichen Wasserangebot und den Nutzungsansprüchen des Menschen;
- analysieren und interpretieren Daten zu hydrologischen Extremereignissen.

Hydrologie

Bereich 2: Schwerpunkt Humangeographie

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren an Fallbeispielen soziale Strukturen und ihre Dynamik;
- sind in der Lage, andere Kulturen durch einen Perspektivenwechsel besser zu verstehen;
- können aktuelle Migrationsbewegungen im globalen Kontext einordnen und diskutieren Ansätze zur Integrationsförderung.

Kulturen, Migration, Integration

Die Schülerinnen und Schüler

- verstehen Mobilität als Ursache und Folge des wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Strukturwandels;
- setzen sich mit Relativräumen auseinander, bewerten ihre eigene Mobilität und diskutieren Ansätze für eine umweltfreundlichere Mobilität.

Mobilität

Die Schülerinnen und Schüler

- erkennen die Bedeutung des Tourismus für Gesellschaft und Wirtschaft (lokal, regional, national);
- setzen sich mit den Auswirkungen des Tourismus auf Raum, Wirtschaft und Wertesystem auseinander und diskutieren Lösungsansätze für die Zielkonflikte;
- hinterfragen Formen des Tourismus und Tourismusstrategien (z.B. Massentourismus, nachhaltiger kritisch Tourismus).

Tourismus

Bereich 3: Schwerpunkt Integrative Geographie

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren naturräumliche, soziale, kulturelle, wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen in Spannungsräumen und vernetzen diese zu einer Synthese;
- diskutieren Lösungsansätze unter Berücksichtigung verschiedener Akteure.

Geopolitische Spannungsräume (z. B. Naher Osten, Zentralafrika, Australien)

Die Schülerinnen und Schüler

- erfassen die Weltmeere als globale Ressource (Rohstoffgewinnung, Fischerei etc.);
- erkennen und beschreiben Konflikte bei der Nutzung der Weltmeere und deren ökologische und politische Folgen;
- diskutieren die politischen und rechtlichen Fragestellungen beim Schutz der marinen Ökosysteme;

Weltmeere

Die Schülerinnen und Schüler

- setzen sich mit den Energieressourcen und der Energiebilanz der Schweiz auseinander;
- bewerten die Energieversorgung der Schweiz im globalen Spannungsfeld und diskutieren die aktuelle Energiestrategie.

Energie